



Schweizer Reisegruppe besucht einen Natural Family Planning Workshop

Eine Reise nach Gambia

Eine Gruppe von 12 Personen reiste im April 2025 mit den Gambia Friends, langjährige Projektpartner von hmswiss, nach Gambia. Mit solchen geführten Reisen möchten wir auch in Zukunft das Verständnis und Interesse wecken für die Projekte in Gambia. „Man muss es sehen, um zu verstehen“, sagen unsere Reiseteilnehmer:innen: „Gambia – eines der ärmsten Länder der Welt als Reisedestination? Lässt sich dies moralisch-ethisch vertreten? Die erfahrene Begleitung ermöglichte es uns, Eindrücke zu sammeln, zu verarbeiten, Fragen zu diskutieren, und die Seele in der wunderbaren Vegetation baumeln zu lassen. Beim Besuch des Fischmarkts kommt man an Schiffen vorbei, die dort gebaut und gewartet werden. Schiffe, die zum Fischen, aber auch für die Flucht nach Europa verwendet werden. Die Tatsache, dass viele junge Gambier:innen ihre Zukunft in Europa sehen und suchen, trifft einen unmittelbar. Man kommt nicht darum herum, diese jungen Menschen zu verstehen. Diese Reise hat uns die Gelegenheit geboten, Flora und Fauna und auch die Küche Gambias zu erleben, mit den Menschen in Kontakt zu kommen und so ganz direkt ihre Perspektive auf

unsere globalisierte Welt zu erahnen. Die Auseinandersetzung mit diesen Fragen der heutigen Zeit findet im geschützten Rahmen von Mama Africa's Art Center statt. Es ist eine Gelegenheit, Bewusstsein und Verständnis für mögliche Antworten auf all die Fragen zu schärfen.“

„Wir hatten die Gelegenheit, die Räumlichkeiten des homöopathischen Ambulatoriums zu besuchen. Einer der ausgebildeten Homöopathen hat unsere Reisegruppe die ganze Zeit begleitet, da er zusätzlich zur Homöopathie als lokaler Assistent von Isha Fofana ausgebildet wird. Wir besuchten eine Kursgruppe des Mussu Kunda Frauenprojektes. Es war sehr lebhaft und wir staunten über das hohe Niveau von Unterricht und Fragen. In Gambia herrscht eine Armut, welche ich auf meinen vielen Reisen durch die Welt so noch nicht gesehen habe.“

„Mit 19 Jahren als junge Person, war diese Reise für mich mehr als ein „blosses“ Eindrücke sammeln und mit einer anderen Kultur konfrontiert sein. Ich war zum ersten Mal mit wirklicher Armut und extrem anderen Lebensumständen, als wir sie in der Schweiz gewohnt sind, konfrontiert.“

Christoph, Barbara und Dominique

Editorial

Mit grosser Dankbarkeit blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Unsere Projekte in Malawi, Gambia, Südafrika und Eswatini entwickeln sich erfreulich und zeigen eindrücklich, wie kraftvoll Zusammenarbeit, Vertrauen und langfristiges Engagement wirken. Die Übernahme des Eva Demaya Centres von der Khula Foundation ist gelungen. In Gambia beeindruckt Isha Fofana mit Herz und Kompetenz – ihr Wirken im Mama Africa Art Center inspiriert und stärkt Frauen und Gemeinschaften. Die geführten Reisen nach Gambia ermöglichen einen tiefen, ehrlichen Blick hinter gängige Schlagzeilen – Begegnung schafft Bewusstsein. Auch in Südafrika wächst die Khula-Familie durch neue Kliniken. In Eswatini verbindet sich medizinische Hilfe mit Ernährungssicherheit durch Urban Gardening.

Wir danken allen Unterstützer:innen, Partner:innen und Engagierten, ohne euch wäre dieser Erfolg nicht möglich!

Herzlich der Vorstand von hmswiss

Malawi

Bereits seit 2001 besteht das Eva Demaya Centre (EDC) im Norden Malawis. Im August 2024 hat die Khula Foundation die Verantwortung für das Center übernommen, da sich die Gründerin aufgrund Pensionierung aus dem Projekt zurückgezogen hat. Damit die kontinuierliche Versorgung während der Übernahme sichergestellt werden konnte, hat die Natural Health Swiss Foundation (NHSF) damals einen Überbrückungsbeitrag geleistet.

Im März 2025 reiste Gabrielle Barben zusammen mit Vertreter:innen der Khula Foundation nach Malawi um zu sehen, wie das Projekt gedeiht und ob das EDC dem Zweck und der Strategie der NHSF entspricht. Die bis anhin befristete Unterstützung für das Projekt in Malawi lief aus. Die Finanzierung soll auf den ersten positiven Erfahrungen mit der Khula Foundation als Projektleitung und Partner der NHSF weitergeführt werden. Das lange erfolgreiche Zusammenwirken von Schulmedizin und Komplementärmedizin, unter anderem Homöopathie, wird weiterhin gefördert und gestärkt.

Während des Besuchs im EDC wurde die posi-

tive Entwicklung seit dem Einstieg der Khula Foundation deutlich sichtbar. Besonders hervorzuheben sind der gestärkte Teamgeist, die organisatorische Stabilität sowie die offene und transparente Kommunikation. Die Mitarbeitenden fühlen sich ernst genommen und der regelmässige Austausch mit der Leitung fördert klare Abläufe und eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung.

Das Khula Natural Health Centre (KNHC), Südafrika, wird multipliziert

KHULA Eastern Cape (EC):

Im September 2023 eröffnete Dr. Loretta Ferrucci, langjähriges Vorstandsmitglied der Khula Foundation (SA), das Khula Eastern Cape. Die Einrichtung entstand nach dem Vorbild des erfolgreichen KNHC in Khula Village und arbeitet unter dem Dach der KNHC-Non-Profit-Organisation. Die Klinik ist eine Woche pro Monat geöffnet und beschäftigt zwei Homöopath:innen sowie drei Mitarbeitende aus der Region (Übersetzerin, Empfang, Reinigung). Die Klinik bedient die Region um Ncera und umliegende Gemeinden mit insgesamt rund 10'000 Einwohner:innen.

KHULA Limpopo:

Dr. Karabo Makuwa, eine junge Absolventin der Universität Johannesburg kannte KNHC von ihrer Arbeit als Volunteer. Sie eröffnete, mit Unterstützung von KNHC, in ihrer Herkunftsregion Limpopo in einem medizinisch unterversorgten Dorf eine Khula Blueprint Clinic. Khula Limpopo ist zwei Wochen pro Monat geöffnet und hat ein Einzugsgebiet von rund 40'000 Menschen. Dadurch ermöglicht sie den Zugang zu erschwinglicher, ganzheitlicher Grundversorgung in unterversorgten ländlichen Gemeinden.

Dieses Jahr findet der Khula-Event am Donnerstag, 11. September 2025, um 19.00 Uhr in der Markthalle Basel statt. Anmeldung bei Nicolien Potgieter-Steiner bis am 28. August 2025 per Mail potgieter@bluewin.ch oder Whatsapp +41 76 209 29 20.



Eswatini / Swaziland

Die von Barbara Braun und Tina Ho geleiteten Projekte in Eswatini umfassen derzeit homöopathische Behandlungen, die Konservierung von seltenen Heilpflanzen sowie Urban Gardening. Besonders erfreulich ist die hohe Akzeptanz der mobilen homöopathischen Kliniken im Highveld und Middleveld – sie werden von der ländlichen Bevölkerung rege genutzt. Die Urban Gardening Workshops leisten einen wichtigen Beitrag zur Nahrungsmittelsicherheit, insbesondere in benachteiligten Stadtteilen von Mbabane und den umliegenden Dörfern. Das Team in Eswatini ist mit vollem Einsatz an der Arbeit.

Gambia

Eine Delegation des NSHF-Stiftungsrats besuchte gemeinsam mit Gabrielle Barben die Projekte und kamen höchst beeindruckt zurück.

„Wir sind tief beeindruckt von den warmherzigen Menschen und der schönen Oase, Mama Africa, die Isha Fofana, unsere lokale Projektleiterin, in 10 Jahren dort aufgebaut hat. Als sehr kompetente und angesehene Frau, hat sie soeben ein weiteres Stück Land vom Bürgermeister zur Verfügung gestellt bekommen.“

«Wenn jemand was Gutes daraus macht, dann Du» wurde ihr gesagt.

Beim kompetent geführten Homöopathie-Ambulatorium sind gerade die neuen Malariatests eingetroffen.

Ein Ausflug zu einer der Mobil clinics gab uns Einblick in die wertvolle Arbeit der Homöopath:innen vor Ort, die von der Bevölkerung dankbar angenommen wird.

An einer Mussu Kunda Veranstaltung wird jungen Frauen der Zyklus erklärt und bringt sie in die Eigenverantwortung bezüglich ihrer Familienplanung.

Und Isha kümmert sich sehr liebevoll um eine ältere Dame, die nach einem Unfall nicht mehr aufstehen kann. Sie lässt sie zur Abklärung in ein Spital bringen.

Herzlichen Dank für diese wunderschöne Reise und euren grossartigen Einsatz vor Ort.“

Unsere Projekte in The Gambia, die wir gemeinsam mit den Gambia Friends betreuen, entwickeln sich erfreulich und verlaufen planmässig. Isha Fofana, unsere Projektleiterin vor Ort, und ihre Teams arbeiten motiviert, engagiert und weitgehend selbstständig



Gambia: Frauen bei der Feldarbeit mit Ingrid Winter und Thomas Signer

News aus der Stiftung

Dank sehr konservativer und nachhaltiger Anlagengrundsätze hat die Anlagesubstanz des Stiftungsvermögens in diesen turbulenten Zeiten keine wesentlichen Einbrüche erlebt, sodass die Finanzierung der laufenden Projekte für die nächsten Jahre gesichert ist.

Die Revision und Jahresabschlüsse konnten erfolgreich unter Dach und Fach gebracht werden. Das Legat von Frau Eveline Duft ist immer noch nicht finalisiert, da steuerliche Bewertungen noch ausstehend sind.

Im Rahmen der Strategieentwicklung für die Jahre 2026-2030 werden die strategische Ausrichtung und die grundsätzlichen Prioritäten evaluiert und bis Ende 2025 festgelegt werden. Der Stiftungsrat wird im Strategieprozess von einer in der Philantrophie erfahrenen Beraterin wie auch von zwei externen Spezialistinnen der Spezialgebiete Homöopathie, resp. internationale Entwicklungszusammenarbeit tatkräftig unterstützt. Dies garantiert einen gesunden externen Blick auf die Hauptthemen.

Seit 2025 ist die Stiftung Mitglied bei Swiss Foundations.

Des Weiteren hat die Stiftung Unterstützung der Forschungsstrukturen für die Homöopathie in der Schweiz, insbesondere an den Universitäten gesprochen.

Let's meet hmswiss

Um einen offenen und inspirierenden Austausch zwischen Vorstand und Vereinsmitgliedern zu fördern, laden wir euch zu einem „Let's meet hmswiss“ ein. Ziel ist es, die Verbundenheit innerhalb des Vereins zu stärken, aktuelle Themen zu besprechen und detaillierter über die Projekte Auskunft zu geben.

Wir treffen uns am **15. September 2025 19.00 bis 20.00 Uhr online via Teams**.

Anmeldung bis am 10. September 2025 per Mail an contact@hmswiss.com, anschliessend wird der Link zur Teilnahme zugestellt.



Vorstand hmswiss

Danke - Merci - Thank you!

Damit die Arbeit an den verschiedenen Projekten gelingt, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Ohne Sie wäre vieles nicht möglich. Im Namen aller Beteiligten bedanken wir uns herzlich für die grosszügigen Sach- und Geldspenden, die wir im Laufe des Jahres erhalten und gerne zu 100% an die Projekte weitergeben!

Ein besonderer Dank gilt der Arthro Clinic, Bern, die uns mit Material für Gambia unterstützt.

Um auch französischsprachigen Menschen verständlich zu machen, worum es in unseren Projekten und Tätigkeiten geht, hat sich Martin Stoll an die Arbeit gemacht und die hmswiss-Webseite ins Französische übersetzt - merci vielmals für diese grossartige Arbeit!

Hervorheben möchten wir auch Andrea Christ, die uns Schulmobiliar (Pulte und Stühle) gespendet hat.

Jeder Beitrag zählt - mach mit!

Unser Spendenkonto

hmswiss, 4052 Basel
PostFinance-Konto 60-653753-0
IBAN CH50 0900 0000 6065 3753 0



Kontaktadresse

Geschäftsstelle hmswiss, Manuela Eggli
c/o Remaco Advisory Services AG
Hirzbodenweg 103, 4052 Basel
Tel. +41 79 777 45 58
Mail manuela.eggli@hmswiss.com

Impressum

Herausgeber: hmswiss
Redaktion: Vorstand hmswiss
Layout: Franziska Seiler
Druck: Digital Druckcenter Langenthal AG

